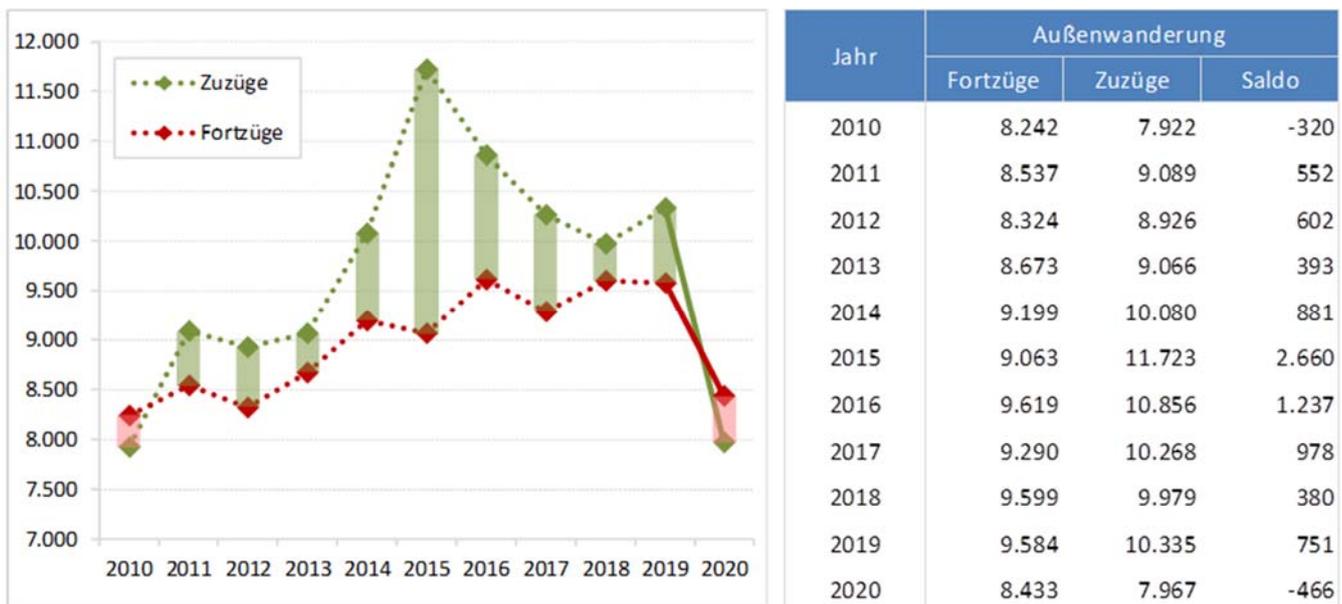


### Im Blickpunkt: Oberhausener Außenwanderungen

Rückblickend war 2020 auch für die Statistik ein besonderes Jahr. Ein gutes Beispiel hierfür sind die Außenwanderungen der Bevölkerung über die Stadtgrenzen hinweg. Corona zwang und zwingt uns weiterhin zu einer weitgehenden Einschränkung unserer Mobilität im privaten wie im öffentlichen Leben. Die Außenwanderungen – im Wesentlichen private Wohnstandortverlagerungen von und nach Oberhausen – sind als Ausdruck dieses Verhaltens im Vergleich der Jahre deutlich zurückgegangen (vergleiche Abbildung 1).

Abbildung 1: Entwicklung der Oberhausener Außenwanderung seit 2010



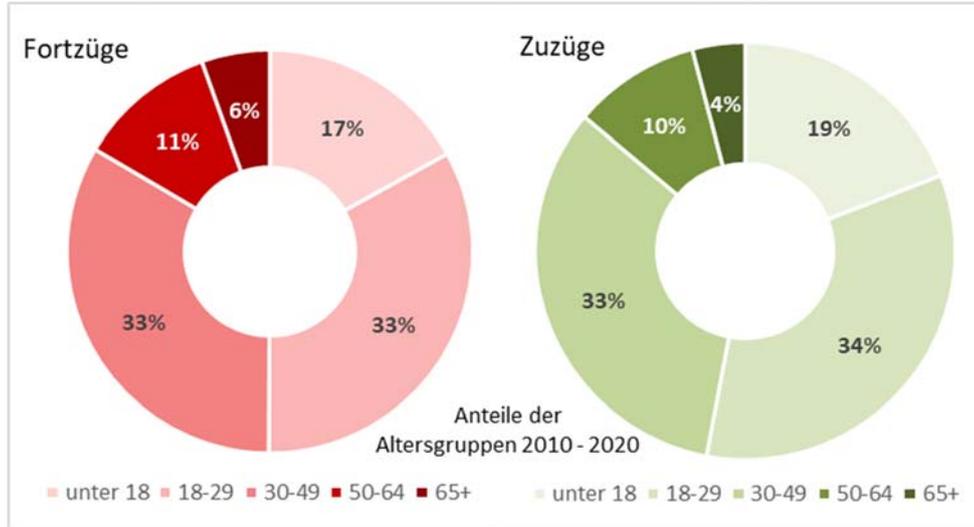
Insgesamt war die Entwicklung der Oberhausener Außenwanderungen in den letzten elf Jahren durch große Schwankungen geprägt. Verantwortlich für die Kurvenausschläge waren in der Regel gesamtgesellschaftliche Entwicklungen, die ihren Niederschlag auch im residentiellen Verhalten der Bevölkerung fanden. So war der allgemeine Anstieg der Außenwanderung, insbesondere der Zuzüge, beginnend mit dem Jahr 2014 zuerst durch die EU-Osterweiterung erklärbar, in den Folgejahren 2015 und 2016 war das erhöhte Wanderungsaufkommen Ergebnis der Zuwanderung von Geflüchteten (und teilweise der anschließenden Abwanderung) in die Bundesrepublik Deutschland und damit auch nach Oberhausen. In den Folgejahren ging die Außenzuwanderung entsprechend stark zurück, während die Fortzüge auf hohem Niveau stagnierten. Das Ergebnis war ebenfalls an der allgemeinen Oberhausener Bevölkerungsentwicklung ablesbar, die mit Einsetzen der Geflüchtetenwanderung nach Jahren der Schrumpfung wieder ein Wachstum verzeichnete. Mit der Normalisierung der Außenwanderung setzte sich der zuvor zu beobachtende Trend eines langfristigen Bevölkerungsrückgangs wieder ein. Der mutmaßlich coronabedingte Einbruch der Außenwanderung 2020 führt die Gesamtwerte auf das Niveau des Jahres 2010 zurück. Erstmals seit 2010 war das Außenwanderungssaldo negativ und verstärkte die durchweg bestehende negative natürliche Bevölkerungsentwicklung (Geburten minus Sterbefälle), die in der Vergangenheit dadurch zumindest teilweise kompensiert wurden. Im Ergebnis sank die Einwohner\*innenzahl im Jahr 2019 von 212.199 auf 210.891 Personen im Jahr 2020 um -1.308 deutlich.

In der Vergangenheit waren vor allem bestimmte Bevölkerungsgruppen, je nach Ihrer individuellen Mobilität, unterschiedlich am Wanderungsgeschehen beteiligt. Es ist zu vermuten, dass diese Gruppen auch überproportional für den Rückgang der Außenwanderung verantwortlich sind.

## Außenwanderung nach Altersgruppen

Ein Faktor, der maßgeblich die Mobilität der Bevölkerung beeinflusst, ist das Alter. Grundsätzlich sind Personen in bestimmten Altersphasen mobiler (zum Beispiel junge Erwachsene) als in anderen (zum Beispiel Rentenphase).

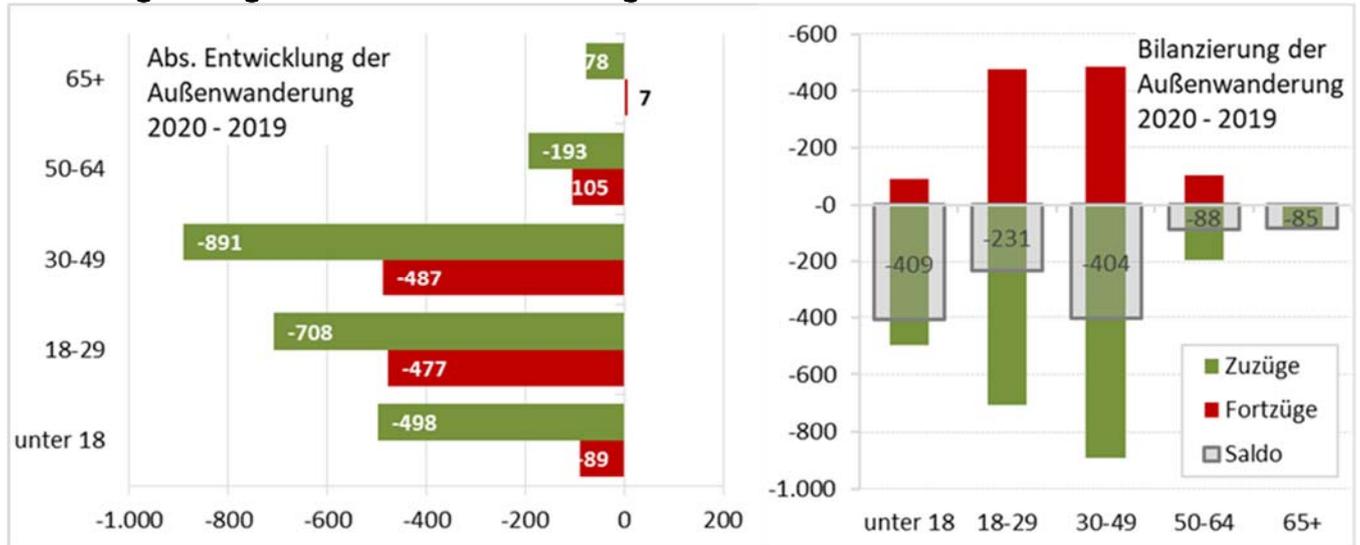
**Abbildung 2: Außenfort- und -zuzüge nach Altersgruppen 2020 in Prozent**



Zusammenfassend zeigen die durchschnittlichen Anteile der Altersgruppen an den Außenwanderungen von 2011 bis 2020 keine großen Unterschiede differenziert nach Fort- und Zuzügen (vergleiche Abbildung 2). Insgesamt sind die 18 bis unter 50-jährigen für 2/3 aller Außenwanderungen (bei einem Bevölkerungsanteil am 31.12.2020 von 38 Prozent) verantwort-

wortlich und damit für das Außenwanderungsgeschehen von überragender Bedeutung. Wenig überraschend ist damit auch die Feststellung, dass sowohl der Rückgang der Zu- als auch der Fortzüge im Wesentlichen auf den Rückgang dieser beiden besonders mobilen Altersgruppen zurückzuführen ist (vergleiche Abbildung 3 linke Grafik), wobei in allen Altersgruppen der Rückgang der Zuzüge den der Fortzüge überwiegt (vergleiche Abbildung 3 rechte Grafik). Eine Besonderheit bildet hierbei die Altersgruppe der unter 18-jährigen. Hier ist der Abstand zwischen Fortzug und Zuzug besonders groß.<sup>1</sup>

**Abbildung 3: Vergleich der Außenwanderungsbilanzen 2019 und 2020**



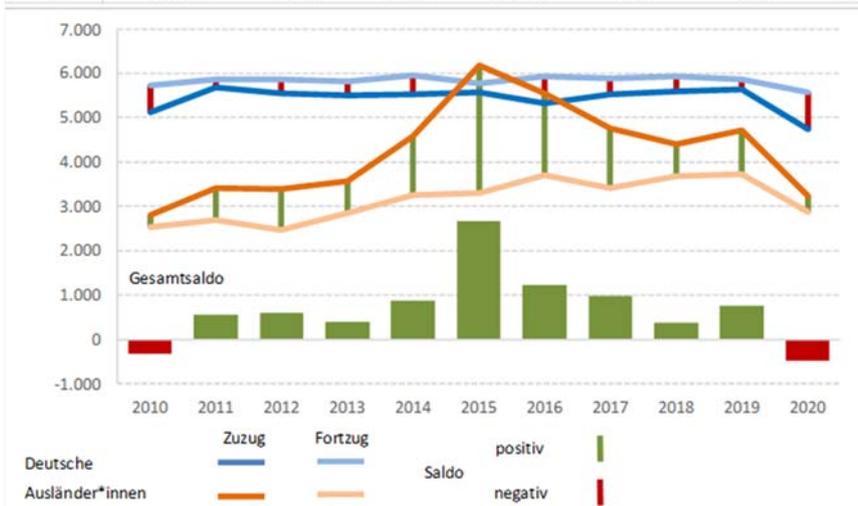
<sup>1</sup> Bei der Altersgruppe der Minderjährigen ist davon auszugehen, dass der Großteil als Bestandteil des elterlichen Familienhaushaltes umzieht. Insofern korrespondieren die Wanderungen der potenziellen elterlichen Altersgruppen (vor allem der 30 bis 49-jährigen) mit denen der unter 18-jährigen.

## Außenwanderung von Deutschen und Ausländer\*innen

Abbildung 4 zeigt die Entwicklung der Außenwanderung differenziert nach Deutschen und Ausländer\*innen. Zwischen beiden Bevölkerungsgruppen zeigen sich deutliche Unterschiede im Hinblick auf ihr Wanderungsverhalten. Am auffälligsten ist dabei die hohe Volatilität der Außenwanderung von Ausländer\*innen. Insbesondere die Außenzuzüge sind durch eine hohe Schwankungsbreite gekennzeichnet. Zudem resultiert das überwiegend über die Jahre hinweg bestehende positive Außenwanderungssaldo ausschließlich aus dem Wanderungsverhalten der ausländischen Bevölkerung. Die Außenwanderung der deutschen Bevölkerung war hingegen über den betrachteten Zeitverlauf relativ konstant, sowohl was die Fort- und Zuzüge als auch das negative Wanderungssaldo anging.

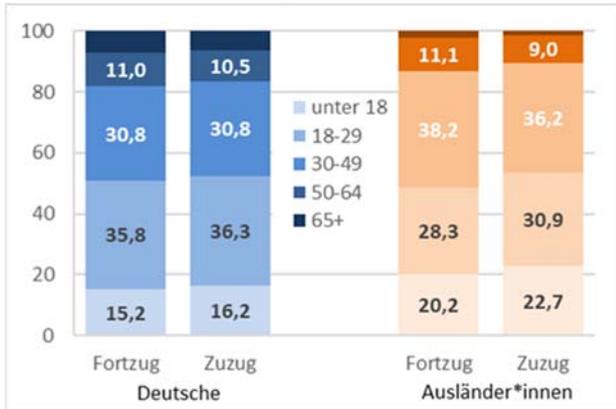
**Abbildung 4: Außenwanderungen 2020 differenziert nach Deutschen und Ausländer\*innen**

Jahr	Außenwanderung						
	Wegzug		Zuzug		Saldo		
	Deutsche	Ausländer*innen	Deutsche	Ausländer*innen	Deutsche	Ausländer*innen	gesamt
2010	5.714	2.528	5.122	2.800	-592	272	-320
2011	5.857	2.680	5.683	3.406	-174	726	552
2012	5.853	2.471	5.537	3.389	-316	918	602
2013	5.820	2.853	5.494	3.572	-326	719	393
2014	5.954	3.245	5.514	4.566	-440	1.321	881
2015	5.766	3.297	5.557	6.166	-209	2.869	2.660
2016	5.917	3.702	5.321	5.535	-596	1.833	1.237
2017	5.888	3.402	5.514	4.754	-374	1.352	978
2018	5.911	3.688	5.587	4.392	-324	704	380
2019	5.863	3.721	5.632	4.703	-231	982	751
2020	5.564	2.869	4.733	3.234	-831	365	-466



Das Jahr 2020 ist im Hinblick auf die langfristige Entwicklung der Außenwanderung sowohl für die deutsche als auch für die ausländische Bevölkerung bemerkenswert. Für alle Wanderungsarten waren im Vergleich zu den Vorjahren massive Rückgänge zu beobachten. Dies trifft für die Außenfortzüge ausländischer und deutscher Bevölkerung, aber vor allem für die Zuzüge beider Bevölkerungsgruppen zu. Ursächlich für das erstmals seit elf Jahren zu beobachtende negative Wanderungssaldo ist in erster Linie das verringerte Zuwanderungsaufkommen deutscher (2019 auf 2020 minus 16 Prozent) und vor allem ausländischer Personen (minus 31 Prozent). In beiden Fällen ist das die stärkste Abnahme der Zuwanderung im Betrachtungszeitraums. Lediglich der gleichzeitige Rückgang der Fortzüge verhinderte, dass das Außenwanderungssaldo noch geringer ausfiel.

**Abbildung 5: Durchschnittlicher Anteil Deutscher und Ausländer\*innen an den Außenwanderungen von 2010 bis 2020**

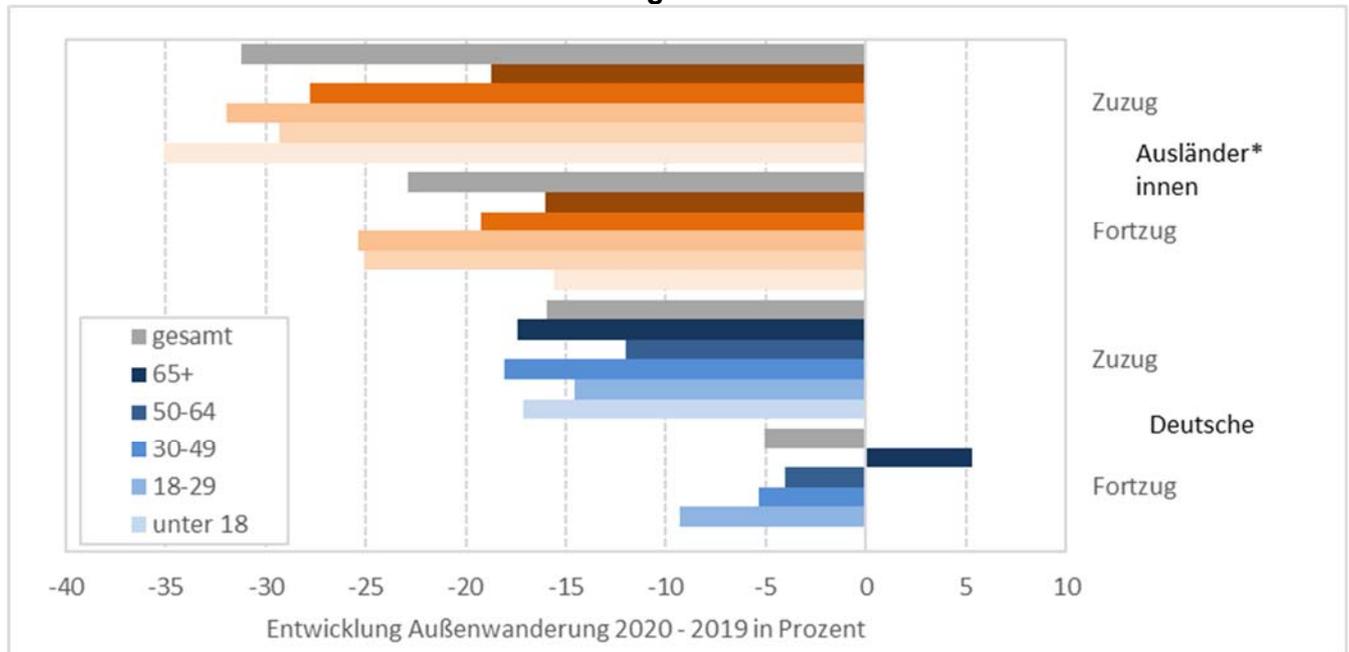


Wie Abbildung 5 zeigt, sind sich die beiden Ausprägungen der Außenwanderung in den jeweiligen Bevölkerungsgruppen Deutsche und Ausländer\*innen im Betrachtungszeitraum 2010 bis 2020 relativ äh-

lich. Grundsätzlich sind die Zuwandernden jünger als die Fortziehenden. Gravierender ist der Unterschied zwischen Deutschen und Ausländer\*innen in Bezug auf die Altersstruktur insgesamt. Bei der ausländischen Bevölkerung ist der Anteil der Kinder und Jugendlichen sowie der Anteil der 30 bis 49-jährigen deutlich höher als in der deutschen Bevölkerung. Umgekehrt sind 18 bis 29-jährige Deutsche stärker an der Außenwanderung beteiligt als die entsprechende Altersgruppe bei den Ausländer\*innen.

Wie schon aus Abbildung 4 ersichtlich, führt vor allem der rückläufige Außenzuzug zu dem insgesamt negativen Wanderungssaldo. Dabei ist es im Wesentlichen der verringerte Zuzug jüngerer, ausländischer Bevölkerungsgruppen bei gleichzeitig zwar erhöhtem, aber im Saldo geringerem Fortzug derselben Gruppen, der insgesamt nur noch zu einer geringfügig positiven Außenwanderungsbilanz führt (vergleiche Abbildung 6). Parallel nahm der Fortzug fast aller Altersgruppen der deutschen Bevölkerung kaum ab, während der Zuzug sich in über sämtlichen Altersgruppen verringerte, so dass sich das ohnehin in der Vergangenheit durchweg zu beobachtende negative Wanderungssaldo erheblich vergrößerte.

**Abbildung 6: Entwicklung der Außenwanderungen von 2019 nach 2020 differenziert nach Deutschen und Ausländer\*innen in Prozent im Vergleich**



### Regionale Betrachtung der Außenwanderung

Neben den Bevölkerungsgruppen ist vor allem die Herkunft oder der Zielort der Außenwanderung von Interesse. Üblicherweise findet der größte Bevölkerungsaustausch mit den Nachbargemeinden statt. Dies war auch für das Jahr 2020 der Fall (mit Ausnahme der Sammelkategorien Ausland und Bundesländer). Insgesamt beschränkt sich ein wesentlicher Teil der Außenwanderung auf einige wenige Ziel-/Quell-Orte (vergleiche Tabelle 1). Während es im Vergleich der Jahre 2020 und 2019 kaum Veränderungen im Hinblick auf die Gebiete mit den höchsten beziehungsweise geringsten Wanderungssalden gibt, kam es jedoch zu erheblichen Mengeneffekten (vergleiche Tabelle 2).

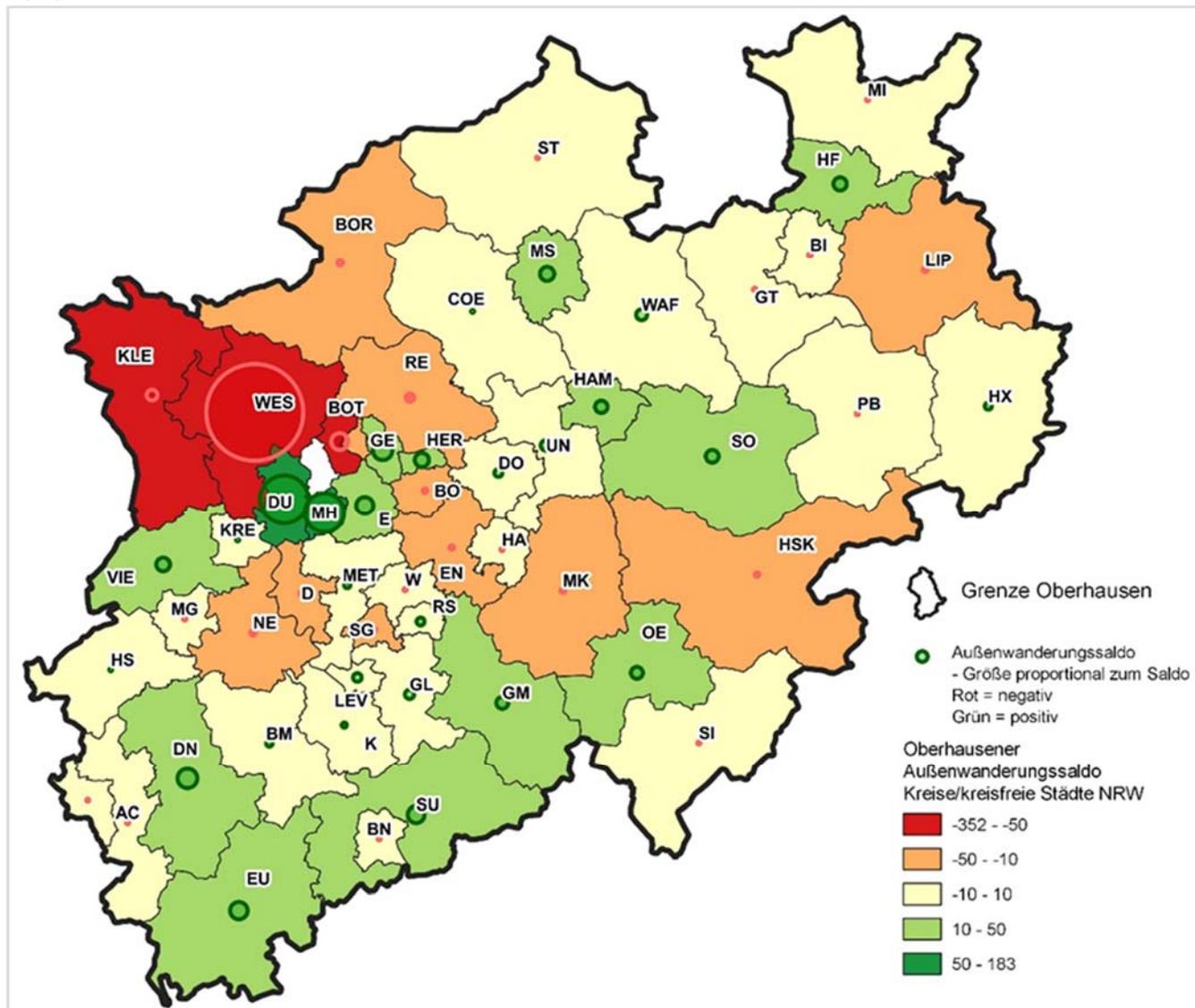
**Tabelle 1: Die zehn wichtigsten Außenfort- und -zuzugsgebiete 2020**

Die Top-Ten Außenwanderungsgebiete 2020			
Fortzug nach:	Anzahl	Zuzug aus:	Anzahl
Ausland gesamt	2.534	Ausland gesamt	2.036
Stadt Duisburg	749	Stadt Duisburg	932
Stadt Essen	641	Stadt Mülheim an der Ruhr	678
Kreis Wesel	812	Stadt Essen	666
Stadt Mülheim an der Ruhr	554	Kreis Wesel	460
Stadt Bottrop	468	Stadt Bottrop	380
Kreis Recklinghausen	238	Kreis Recklinghausen	201
Stadt Düsseldorf	169	Bundesland Bayern	174
Bundesland Bremen	182	Stadt Düsseldorf	159
Bundesland Bayern	107	Bundesland Rheinland-Pfalz	147
Fortzug Top-Ten	6.454	Zuzug Top-Ten	5.833
in % der Fortzüge gesamt	76,5	in % der Zuzüge gesamt	73,2

**Tabelle 2: Gebiete mit höchsten und niedrigsten Oberhausener Außenwanderungssalden 2020 im Vergleich zu 2019**

Höchste positive und negative Außenwanderungssalden 2020		Zum Vergleich: 2019	
Gebiet	Saldo	Gebiet (Rang 2020 in Klammern)	Saldo
1. Stadt Duisburg	183	(1.) Duisburg	241
2. Stadt Mülheim an der Ruhr	124	(2.) Mülheim an der Ruhr	205
3. Bundesland Bayern	67	(10.) Essen	173
4. Bundesland Berlin	33	(7.) Bundesland Baden-Württemberg	91
5. Stadt Gelsenkirchen	32	(5.) Gelsenkirchen	72
...	...	...	...
5. Kreis Kleve	-52	(11.) Stadt Bochum	-51
4. Bundesland Bremen	-57	(4.) Bundesland Bremen	-65
3. Stadt Bottrop	-88	(1.) Ausland	-93
2. Kreis Wesel	-352	(2.) Kreis Wesel	-105
1. Ausland	-498	(3.) Stadt Bottrop	-145
gesamt	-466	gesamt	751

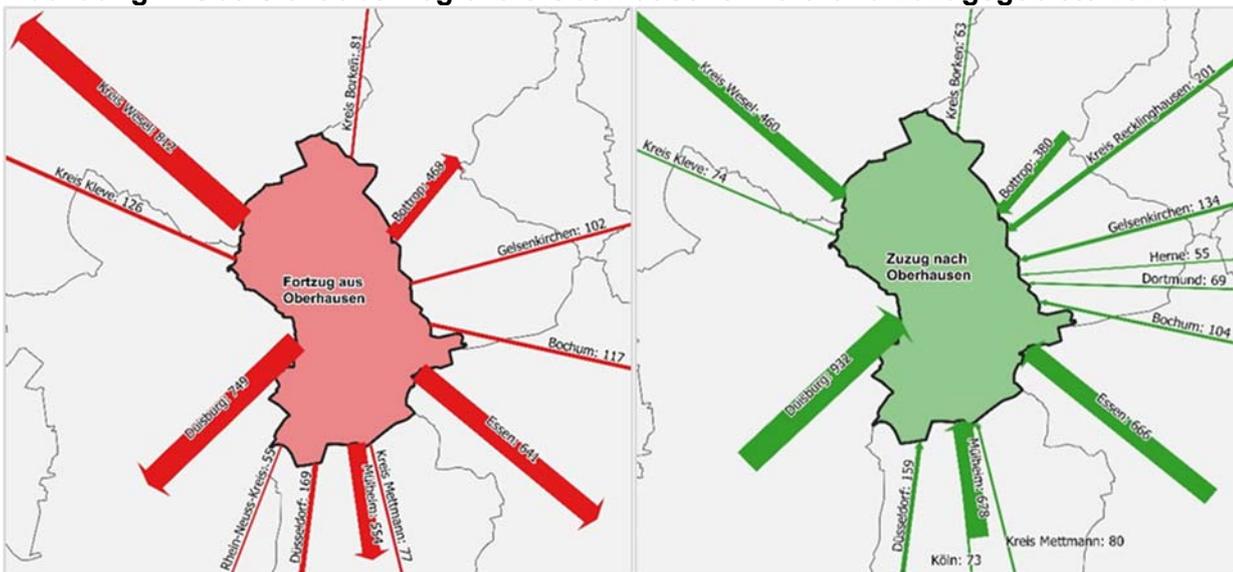
**Karte 1: Oberhausener Außenwanderungssalden nach Kreisen und kreisfreien Städte in NRW 2020**



Karte 1 zeigt, dass sich die regionale Außenwanderung im Wesentlichen auf den unmittelbaren Nahbereich von Oberhausen konzentriert. Die angrenzenden Gemeinden im Süden und Südosten bilden dabei die wichtigste Zuzugsregion, vor allem die Kreise im Norden und Nordosten die wichtigste Fortzugsregion (inklusive Bottrop).

Abbildung 7 verdeutlicht die wichtigsten regionalen Fort- und Zuzugsströme. Dargestellt werden alle Außenwanderungen des Jahres 2020 mit 50 oder mehr Bewegungen. Auch hierbei dominiert das unmittelbar angrenzende regionale Umfeld die Außenwanderung Oberhausens. Ersichtlich wird, dass auch bei saldierten Zu- oder Fortzug stets Bewegungen in beide Richtungen stattfinden.

Abbildung 7: Übersicht über regionale Oberhausener Fort- und Zuzugsgebiete 2020



**Fazit:**

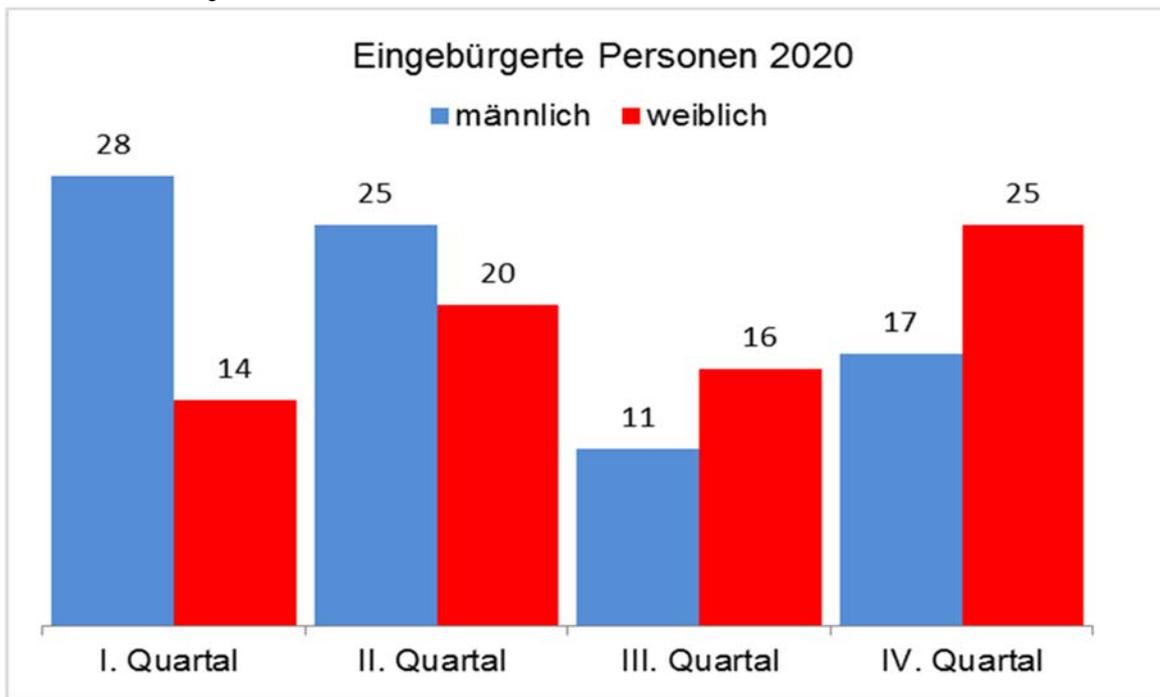
Insgesamt lässt sich für 2020 eine deutliche Abnahme der Außenwanderung feststellen. Da von dieser Entwicklung Zuzüge nach Oberhausen stärker betroffen waren als Fortzüge, verliert Oberhausen durch Außenwanderungsprozesse erstmals seit elf Jahren wieder Einwohner\*innen. Es bleibt abzuwarten, ob es sich hierbei um einen beständigen Trend handelt, oder ob die durch die Corona-Pandemie ausgelöste gesamtgesellschaftliche Sondersituation nur vorübergehend die Außenwanderungsprozesse eingeschränkt hat, und nach einer Normalisierung wieder mit einem Anstieg zu rechnen ist.



## Bevölkerung

Bevölkerungsstand <sup>1)</sup>	Oktober 2020	November 2020	Dezember 2020	Zum Vergleich: Dezember 2019
<b>Bevölkerung mit Hauptwohnsitz</b>				
männlich	103.568	103.517	103.428	104.297
weiblich	107.523	107.478	107.463	107.902
Insgesamt	211.091	210.995	210.891	212.199
darunter				
<b>Ausländische Bevölkerung</b>				
männlich	17.904	17.925	17.902	17.839
weiblich	16.066	16.094	16.128	15.771
Insgesamt	33.970	34.019	34.030	33.610
Anteil der ausländischen Bevölkerung an der Gesamtbevölkerung in %	16,1	16,1	16,1	15,8

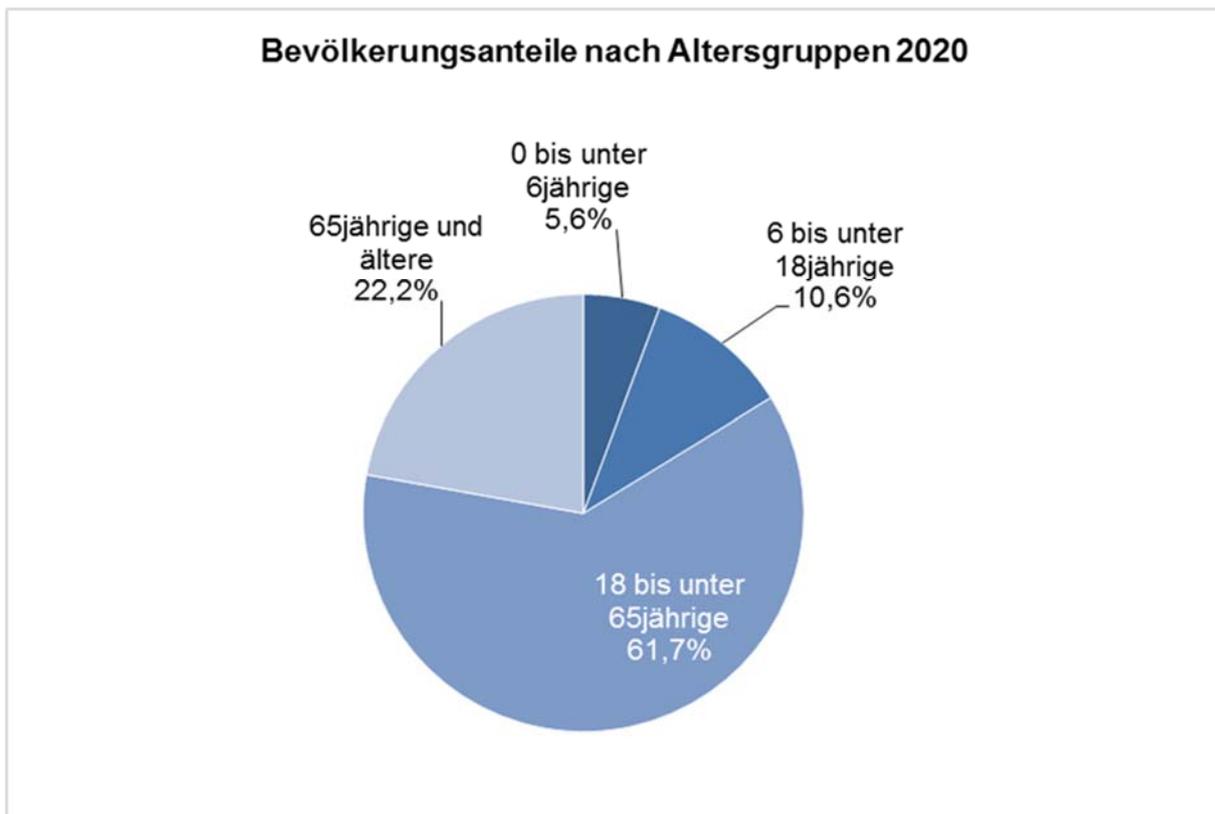
1) Stand jeweils zum Ende des Berichtszeitraumes  
Quelle: Einwohnerregister



Quelle: Einwohnerregister

Einwohnerstruktur <sup>1)</sup>				
	Oktober 2020	November 2020	Dezember 2020	Zum Vergleich: Dezember 2019
<b>Familienstand</b>				
Ledig	86.323	86.305	86.288	86.450
Verheiratet	90.777	90.695	90.666	91.639
Verwitwet	16.512	16.501	16.473	16.599
Geschieden	17.208	17.225	17.196	17.225
Eingetragene Lebenspartnerschaft	199	197	194	219
Aufgehobene Lebenspartnerschaft	60	60	62	57
Aufgelöste Lebenspartnerschaft durch Tod oder Todeserklärung	12	12	12	10
<b>Religion</b>				
Evangelische Kirche	48.439	48.346	48.227	49.420
Römisch-katholische Kirche	72.290	72.135	71.996	73.762
Keine Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft	89.492	89.639	89.781	88.148
Sonstige öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften	870	875	887	869

1) Stand jeweils zum Ende des Berichtszeitraumes  
Quelle: Einwohnerregister



Quelle: Einwohnerregister

Natürliche Bevölkerungsbewegung <sup>1)</sup>					
	Oktober 2020	November 2020	Dezember 2020	Summe IV. Quartal 2020	Zum Vergleich: Summe IV. Quartal 2019
<b>Lebendgeborene</b>					
männlich	95	86	82	263	251
weiblich	76	70	67	213	217
Insgesamt	171	156	149	476	468
<b>Gestorbene</b>					
männlich	108	114	113	335	274
weiblich	104	116	116	336	289
Insgesamt	212	230	229	671	563
<b>Geburtenüberschuss oder -verlust (-)</b>					
männlich	-13	-28	-31	-72	-23
weiblich	-28	-46	-49	-123	-72
Insgesamt	-41	-74	-80	-195	-95

1) Stand jeweils zum Ende des Berichtszeitraumes  
Quelle: Einwohnerregister

Wanderungen <sup>1)</sup>					
	Oktober 2020	November 2020	Dezember 2020	Summe IV. Quartal 2020	Zum Vergleich: Summe IV. Quartal 2019
<b>Zuzüge</b>					
männlich	377	421	329	1.127	1.297
weiblich	291	328	293	912	940
Insgesamt	668	749	622	2.039	2.237
<b>Fortzüge</b>					
männlich	466	452	403	1.321	1.481
weiblich	366	329	261	956	953
Insgesamt	832	781	664	2.277	2.434
<b>Wanderungsgewinn oder -verlust (-)</b>					
männlich	-89	-31	-74	-194	-184
weiblich	-75	-1	32	-44	-13
Insgesamt	-164	-32	-42	-238	-197

1) Stand jeweils zum Ende des Berichtszeitraumes  
Quelle: Einwohnerregister



## Bauen und Wohnen

Baugenehmigungen						
Gebäudemerkmale	Einheit	Oktober 2020	November 2020	Dezember 2020	Summe IV. Quartal 2020	Zum Vergleich: Summe IV. Quartal 2019
Gebäude insgesamt	Anzahl	11	8	10	29	19
davon						
Wohngebäude	Anzahl	9	7	10	26	16
Nichtwohngebäude	Anzahl	2	1	-	3	3
Wohnungen	Anzahl	96	12	60	168	108
Wohnfläche <sup>1)</sup>	100 m <sup>2</sup>	56	14	55	125	70
Baukosten	1.000 €	17.585	3.810	9.295	30.690	21.395

1) nur Wohngebäude

Quelle: IT.NRW



## Arbeitsmarkt

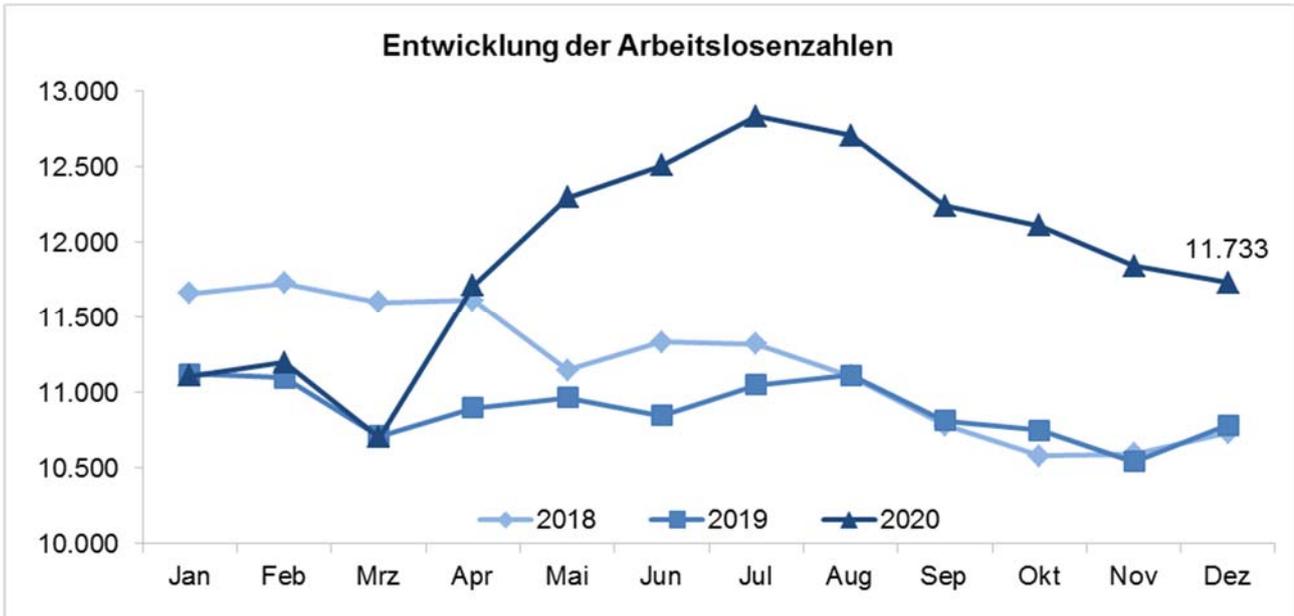
Arbeitslosigkeit				
	Oktober 2020	November 2020	Dezember 2020	Zum Vergleich: Dezember 2019
Insgesamt	12.112	10.545	11.733	10.785
Männer	6.749	5.830	6.514	5.975
Frauen	5.363	4.715	5.219	4.810
darunter	4.247	3.589	4.110	3.705
Ausländer/innen				
Jugendliche unter 20 Jahre	162	129	152	155
Schwerbehinderte	843	718	851	705
davon				
nach SGB III	2.973	2.856	2.930	2.185
nach SGB II	9.139	8.986	8.803	8.600
Arbeitslosenquote <sup>1)</sup> in Prozent insgesamt	11,9	10,4	11,6	10,7
Arbeitslosenquote <sup>2)</sup> in Prozent insgesamt	10,9	9,5	10,6	9,7
Männer <sup>2)</sup>	11,2	9,7	10,8	9,9
Frauen <sup>2)</sup>	10,6	9,3	10,3	9,5
Offene Stellen ungefördert <sup>3)</sup>	1.572	2.009	1.619	1.901

1) Arbeitslose in Prozent der abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose)

2) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen

3) Bestand an ungeförderten Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

Quelle: Presseinformationen der Agentur für Arbeit Oberhausen



Quelle: Presseinformationen der Agentur für Arbeit Oberhausen



Quelle: Presseinformationen der Agentur für Arbeit Oberhausen



## Lebenshaltung

### Verbraucherpreisindex<sup>1)</sup>

Deutschland Nordrhein-Westfalen  Basis 2015 = 100			Oktober 2020	November 2020	Dezember 2020	Zum Vergleich: Dezember 2019
	Wägungs- anteil in ‰					
<b>Gesamtlebenshaltung</b>	1 000	<b>BRD</b>	<b>105,9</b>	<b>105,0</b>	<b>105,5</b>	<b>105,8</b>
<b>Gesamtlebenshaltung</b>		<b>NRW</b>	<b>105,9</b>	<b>105,0</b>	<b>105,5</b>	<b>105,9</b>
Hauptgruppen (Verwendungszweck)						
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	96,85	BRD NRW	108,5 108,4	108,9 108,9	108,5 111,0	108,1 108,1
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	37,77	BRD NRW	114,5 114,6	113,7 113,9	113,4 113,0	111,5 111,2
Bekleidung und Schuhe	45,34	BRD NRW	104,7 104,8	104,4 104,3	99,9 98,8	105,6 105,4
Wohnung, Wasser, Elektrizität, Gas und andere Brennstoffe	324,70	BRD NRW	105,3 105,0	105,4 105,1	105,7 105,4	105,5 105,3
Hausrat und laufende Instand- haltung des Hauses	50,04	BRD NRW	102,2 101,2	102,0 100,9	102,5 101,6	103,4 102,2
Gesundheitspflege	46,13	BRD NRW	104,2 103,9	104,2 103,9	104,3 104,1	104,8 104,7
Verkehr	129,05	BRD NRW	103,7 105,5	103,1 104,8	104,0 105,7	106,9 108,4
Nachrichtenübermittlung	26,72	BRD NRW	92,9 92,8	92,7 92,7	92,5 92,5	95,8 95,7
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	113,36	BRD NRW	106,9 106,1	100,0 99,2	104,4 103,7	103,4 102,7
Bildungswesen	9,02	BRD NRW	102,7 118,1	102,8 118,1	102,8 118,2	102,3 116,2
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	46,77	BRD NRW	112,2 111,4	111,9 111,5	112,2 111,6	110,2 110,6
Andere Waren und Dienst- leistungen	74,25	BRD NRW	108,1 107,2	108,1 107,2	108,3 107,6	106,8 106,4

1) Der Verbraucherpreisindex repräsentiert die Preisentwicklung der Güter des privaten Verbrauchs. Die Güter, deren Preise beobachtet werden sollen, stellt das Statistische Bundesamt etwa alle 5 Jahre jeweils für ein neues Basisjahr in sog. Warenkörben neu zusammen, damit sie stets realitätsnah bleiben. Die Grundlage der monatlichen Indexberechnung bildet, neben den monatlich ermittelten Einzelpreisen, der Warenkorb als feste Größe.

Quelle: - IT. NRW, Verbraucherpreisindex für NRW -

- Statistisches Bundesamt, Verbraucherpreisindizes für Deutschland, Fachserie 17, Reihe 7



## Verkehr

### Öffentlicher Personennahverkehr / STOAG

Erträge aus Verkehrsleistungen durch	II. Quartal 2020	III. Quartal 2020	IV. Quartal 2020	Zum Vergleich: IV. Quartal 2019
	1.000 EUR (netto)			
Einzeltickets	171	296	311	1.008
Mehrfahrtentickets	200	325	241	356
Tagestickets	43	79	69	247
Monatstickets	2.910	3.062	2.907	3.264
Monatstickets im Ausbildungsverkehr Schulamt	1.270	1.086	1.256	1.293
Monatstickets im Ausbildungsverkehr Selbstzahler	534	557	600	604
sonstige Tickets	52	21	108	104
erhöhtes Beförderungsentgelt	177	238	186	223
abzüglich Erstattungen	-11	-12	-16	-12
<b>Erträge Ticketverkauf</b>	<b>5.346</b>	<b>5.652</b>	<b>5.662</b>	<b>7.087</b>
Abgeltung für Schwerbehinderte*	298	298	235	467
Abgeltung für Schüler	290	290	335	279
- periodenfremd	-	-	-67	-11
Ausgleichsbeträge SozialTicket	120	120	155	107
- periodenfremd	-	-	13	-4
Gelegenheitsverkehr	-	-	-	4
Übersteiger / Fremdnutzer, anteilig*	-274	-274	-226	-179
- periodenfremd	-	-	-	-
<b>Erträge insgesamt</b>	<b>5.780</b>	<b>6.086</b>	<b>6.107</b>	<b>7.750</b>

\*) anteiliger Jahreswert

Quelle: Stadtwerke Oberhausen GmbH

Straßenverkehrsunfälle*					
	Oktober 2020	November 2020	Dezember 2020	Summe IV. Quartal 2020	Zum Vergleich: Summe IV. Quartal 2019
<b>Straßenverkehrsunfälle insgesamt</b>	<b>596</b>	<b>406</b>	<b>459</b>	<b>1.461</b>	1.994
Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden	19	14	18	51	158
Getötete Personen	-	1	-	1	1
Schwerverletzte Personen	2	2	1	5	22
Leichtverletzte Personen	26	12	21	59	174

\*) Änderungen bis 3 Monate nachträglich möglich

Quelle: Polizeipräsidium Oberhausen - Direktion Verkehr



## Tourismus

Gäste / Übernachtungen					
Herkunftsland	Oktober 2020	November 2020	Dezember 2020	Summe IV. Quartal 2020	Zum Vergleich: Summe IV. Quartal 2019
<b>Gäste (Ankünfte)</b>	10.931	4.919	2.588	18.438	75.217
Bundesrepublik Deutschland	10.031	4.393	2.277	16.701	57.967
Ausland	900	526	311	1.737	17.250
<b>Übernachtungen</b>	25.011	18.130	15.082	58.223	156.713
Bundesrepublik Deutschland	22.434	16.249	14.045	52.728	120.886
Ausland	2.577	1.881	1.037	5.495	35.827

Auswirkung der Coronapandemie

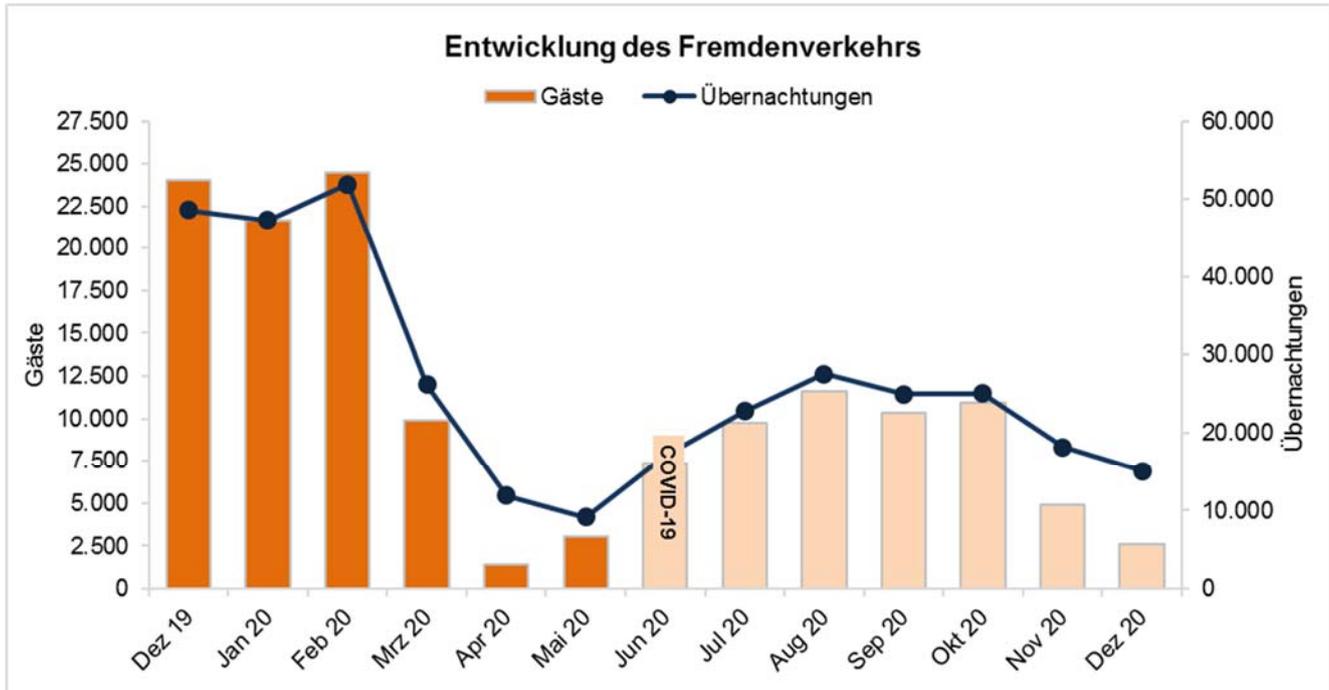
Quelle: IT.NRW Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Datenbank Tab. 45412-11ir Stand: 19.03.2021 / 09:57:07

Beherbergungsbetriebe <sup>1)</sup>				
	Oktober 2020	November 2020	Dezember 2020	Zum Vergleich: Dezember 2019
Geöffnete Betriebe	33	29	28	32
Angebotene Betten	3.228	2.708	2.322	3.166
Mittlere Auslastung der angebotenen Betten in %	25,0	24,8	22,7	48,6
Mittlere Aufenthaltsdauer in Tagen	2,3	3,7	5,8	2,0

Anmerkung: Erfasst werden nur Betriebe mit mindestens 10 Gästebetten.

Auswirkung der Coronapandemie

Quelle: IT.NRW Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Datenbank Tab. 45412-11ir Stand: 19.03.2021 / 09:57:07



## Beherbergung<sup>1)</sup> im Reiseverkehr in Oberhausen

nach Herkunftsländern

Herkunftsland (ständiger Wohnsitz)	Gästeankünfte				Zum Vergleich: Summe IV. Quartal 2019
	Oktober 2020	November 2020	Dezember 2020	Summe IV. Quartal 2020	
Bundesrepublik Deutschland	10.031	4.393	2.277	16.701	57.967
Ausland	900	526	311	1.737	17.250
Europa	864	508	306	1.678	15.742
EU-Länder	749	473	273	1.495	14.406
ausgewählte EU-Länder	355	203	105	663	11.537
Belgien	67	81	9	157	1.948
Italien	85	41	28	154	527
Niederlande	100	44	32	176	7.871
Österreich	63	30	19	112	596
Vereinigtes Königreich	40	7	17	64	595
Afrika	8	15	0	23	87
Asien	7	0	2	9	943
Amerika	11	0	1	12	379
Australien	0	0	0	0	24
ohne Angabe	10	3	2	15	62
<b>Insgesamt</b>	<b>10.931</b>	<b>4.919</b>	<b>2.588</b>	<b>18.438</b>	<b>75.217</b>

1) Ab Januar 2012: Beherbergungsbetriebe ab 10 Betten, einschließlich Campingplätzen (Touristik-Camping) ab 10 Stellplätzen; sonst: Beherbergungsbetriebe mit 9 und mehr Gästebetten sowie ab 2004 Campingplätze ohne Dauercamping.

Auswirkung der Coronapandemie: Grenzsicherungen und Quarantänemaßnahmen ab März

Quelle: IT.NRW Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Datenbank Tab. 45412-11ir Stand: 19.03.2021 / 09:57:07



## Diverses

Herausgeber:	Stadt Oberhausen Der Oberbürgermeister 46042 Oberhausen		
Dienststelle:	Bereich 4-5 Statistik Schwartzstraße 72 46042 Oberhausen Tel.: 0208/825 - 2044, Fax: 0208/825 - 5120 e-mail: statistik@oberhausen.de		
Bearbeitung:	Blickpunkt	Thomas Meister	Tel.: 825 - 20 21
	Bevölkerung	Beate Weymann	Tel.: 825 - 22 56
	Bauen und Wohnen	Beate Weymann	
	Arbeitsmarkt	Reiner Rettweiler	Tel.: 825 - 22 90
	Verkehr	Beate Weymann	Tel.: 825 - 22 56
	Lebenshaltung	Beate Weymann	
	Tourismus	Reiner Rettweiler	Tel.: 825 - 22 90
		Manuela Stassen	Tel.: 825 - 21 79
Layout:		Beate Weymann	Tel.: 825 - 22 56

Abdruck oder Auszug mit Quellenangabe erwünscht